

RUNDBRIEF

HERMANN GRÖHE AKTUELL

Beachten Sie bitte
die weiterführenden
Links ►►
in den Texten!

CDU

INFORMATIONEN AUS DEM WAHLKREIS UND BERLIN

Nummer 1 | 12. Januar 2018

Foto: BMG | Jochen Zick (action press)



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2018 ist noch jung – und der Neustart im politischen Berlin war erfolgreich. Hinter Union und SPD liegen lange Tage (und Nächte), in denen wir eingehende Sondierungsgespräche zur Möglichkeit der Bildung einer neuen Bundesregierung geführt haben. Ich selbst war an den Gesprächen zu den Themen Gesundheit, Pflege und Rente beteiligt – und ich bin froh darüber, dass Union und SPD heute ein umfassendes Abschlusspapier ►► vorgelegt haben. Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte, das Papier biete die Chance, dass „wir auch in 10, 15 Jahren gut in Deutschland leben können.“

Das Ziel ist „eine stabile und handlungsfähige Regierung“, wie es in unserem Papier heißt. Zugleich streben wir „einen neuen europapolitischen Aufbruch“ an. Gemeinsam werden wir zudem alles tun, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land zu stärken. Wichtige Eckpunkte des Papiers sind z. B. die Begrenzung der jährlichen Zuwanderung von Flüchtlingen auf 180.000 bis 220.000 Menschen und die Begrenzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutzstatus. Dieser soll zunächst ausgesetzt bleiben, bis eine Neuregelung gefunden ist, und danach auf monatlich 1.000 Menschen beschränkt werden. Wir haben zudem verabredet, die Arbeitsbedingungen in der Alten- und Krankenpflege spürbar – d. h.: auch durch mehr Personal – zu verbessern und damit die erfolgreiche Pflege- und Gesundheitspolitik der letzten Jahre fortzusetzen. Die SPD konnte sich mit ihren Vorstellungen für eine so genannte „Bürgerversicherung“ nicht durchsetzen. Die Beiträge zur Krankenversicherung sollen künftig wieder in gleichem Maße von Arbeitgebern und Beschäftigten geleistet werden. Gemeinsam wollen wir zudem Bildung, Forschung und (digitale) Infrastruktur stärken und zugleich Familien und mittlere Einkommen entlasten – ohne neue Schulden und Steuererhöhungen. – Der CDU-Bundesvorstand hat dem Sondierungsergebnis heute einstimmig zugestimmt. Ja, wir sind einen entscheidenden Schritt vorangekommen und ich bin zuversichtlich, dass wir nun zeitnah Koalitionsverhandlungen für unser gemeinsames Ziel aufnehmen können.

Ich hoffe, dass Sie erfolgreich in das neue, noch junge Jahr gestartet sind und wünsche Ihnen für 2018 viel Erfolg und alles Gute!

Herzliche Grüße

10 JAHRE BÜRGERSTIFTUNG DORMAGEN: WETTE ZUM JUBILÄUM

Wetten, dass das ein Erfolg wird?! Die Bürgerstiftung Dormagen feiert 2018 ihr zehnjähriges Bestehen – und eine damit verbundene Wette wurde zum Jahresende 2017 von Martin Voigt als dem Stiftungsvorsitzenden und dem Dormagener Bürgermeister Erik Lierenfeld per Handschlag unter den aufmerksamen Augen von „Schiedsrichter“ Hermann Gröhe besiegelt. Ihr gemeinsames Ziel: Im Laufe des Jahres 2018 soll es gelingen, das Stiftungsvermögen um 65.000 Euro zu erhöhen. Diese Summe entspricht der Einwohnerzahl Dormagens und würde die gezielte Förderung weiterer wichtiger sozialer Vorhaben innerhalb der Stadt ermöglichen. Martin Voigt und Erik Lierenfeld gehen mit der Wette aber auch ein Risiko ein. Denn wenn die magische Zahl erreicht wird, müssen beide jeweils 20 Stunden für gemeinnützige Vereine und Einrichtungen vor Ort arbeiten. „Geschirr spülen beim Kinderfest, die Ställe im Tierpark ausmisten oder Mittagessen zu Senioren bringen – wir sind zu allem bereit, weil es um eine wichtige Sache geht“, verspricht der Bürgermeister. Welcher Wetteinsatz konkret einzulösen ist, wird im Falle des Erfolges Hermann Gröhe als neutraler Wettrichter zu entscheiden haben. „Wer den Bürgermeister einmal richtig ins Schwitzen bringen will, sollte sich auf jeden Fall an dieser Wette beteiligen“, betont Gröhe. „Denn hinter diesem Vorhaben steht ein wichtiger Zweck - und schon mit kleinen Geldbeträgen kann hier jeder helfen. Die Bürgerstiftung Dormagen leistet wertvolle Arbeit, die jede Unterstützung verdient hat. Deshalb bin ich bei der Wette zum zehnjährigen Stiftungsjubiläum natürlich gerne dabei“, führt Gröhe aus.

Alle Hintergrundinformationen zur Jubiläumswette der Bürgerstiftung Dormagen finden Sie hier ►►.

DURCHSCHNITTLICHER ZUSATZ- BEITRAG IN DER GKV ABGESENKT

Wichtige Neuregelung zu Jahresbeginn: Der vom Bundesministerium für Gesundheit festgesetzte durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für das Jahr 2018 ist zum 1. Januar 2018 auf 1,0 Prozent abgesenkt worden (2017: 1,1 Prozent). Seine Höhe wird jährlich aus der Differenz der vom Schätzerkreis vorausgerechneten Einnahmen und Ausgaben der GKV im kommenden Jahr errechnet. Wie hoch der jeweilige Zusatzbeitragssatz einer Krankenkasse für ihre Mitglieder tatsächlich ausfällt, legt die Krankenkasse selbst fest. Dies richtet sich unter anderem danach, wie wirtschaftlich eine Krankenkasse arbeitet, über welche Finanzreserven sie verfügt und welche weiteren Leistungen sie anbietet. Erhöht eine Krankenkasse ihren kassenindividuellen Zusatzbeitrag, haben die Mitglieder ein Sonderkündigungsrecht und können in eine andere Krankenkasse wechseln. „Die weiter steigenden Finanzreserven der gesetzlichen Krankenversicherung zeigen, dass es richtig war, den Experten im Schätzerkreis zu folgen und den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz abzusenken. Denn mit Finanzreserven von 18,6 Milliarden Euro haben viele Krankenkassen gute Spielräume für hochwertige Leistungen bei attraktiven Beiträgen. Es liegt nun in der Hand der einzelnen Krankenkassen, diese Spielräume im Sinne ihrer Versicherten auszuschöpfen“, hatte Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe im Dezember 2017 betont.

Eine Übersicht über die jeweils aktuelle Höhe der kassenindividuellen Zusatzbeiträge finden Sie hier ►► auf der Website des GKV-Spitzenverbandes. Eine Übersicht über weitere Neuregelungen im gesundheitlichen Bereich, die zum 1. Januar 2018 wirksam geworden sind, können Sie hier ►► auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit einsehen.

Mein Wahlkreis
Dormagen, Grevenbroich
Neuss, Rommerskirchen
Meine Ziele im Wahlkreis

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 22777321
E-Mail: hermann.groeh@bundestag.de



www.hermann-groeh.de